

**Sitzung des HFA am 27.03.2019;
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 20.03.2019
- Europäische Fördermittel in Siegen -**

Frage 1: Welche Projekte der Stadt Siegen konnten seit 2014 mit Hilfe europäischer Fördermittel realisiert werden?

Antwort:

In Federführung des Geschäftsbereichs 4 (Stadtentwicklung) wurde für die Stadtteile Seelbach und Trupbach je ein Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) erstellt und im Dezember 2018 vom Rat der Universitätsstadt Siegen beschlossen.

In Federführung des Geschäftsbereichs 5 (Sozial-, Jugendhilfe- und Bildungsplanung) konnten seit 2014 im Ergebnis nachfolgende Förderprojekte mit Hilfe von ESF-Mitteln realisiert werden:

- I. ESF-Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ , 1. Förderphase
- JUSTiQ –
Projektlaufzeit 01.01.2015 bis 31.12.2018
- II. ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“
- BIWAQ III bzw. ArBeCo /Arbeit, Beratung, Coaching –
Projektlaufzeit: 01.04.2015 bis 31.12.2018
- III. ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“, Förderrunde 2019 bis 2022
- BIWAQ IV bzw. DIAS.komm/Digitale Inklusion und Arbeit in Siegen – kommen Sie vorbei –
Projektlaufzeit: 01.01.2019 bis 31.12.2022

Folgende Förderung wurde im September 2018 beantragt:

- IV. ESF-Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“, 2. Förderphase
- JUSTiQ –
Projektlaufzeit: 01.01.2019 bis 30.06.2022
Nach einem erfolgreichen Interessenbekundungsverfahren wurde im September 2018 ein Antrag auf Förderung aus dem ESF-Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“, 2. Förderphase 2019 bis 2022 gestellt. Über diesen Förderantrag wurde bislang noch nicht durch das zuständige Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben entschieden. Dem vorzeitigen Maßnahmebeginn wurde aber bereits zugestimmt.

Ergänzend dazu ist festzuhalten, dass eine Vielzahl von kleineren Projekten in den Stadtteilen mithilfe europäischer Fördermittel umgesetzt werden konnten. Hierzu zählen beispielsweise die Einrichtung des „Historischen Rundweges Achenbach“ als Wanderhöhepunkt links und rechts des Rothaarsteigs oder verschiedene kleinere Dorfentwicklungsmaßnahmen in der Vergangenheit.

Ein wesentlicher Baustein, der mithilfe von EU-Fördermitteln umgesetzt worden ist, ist das Projekt „Siegen zu neuen Ufern“. Über Städtebauförderung des Landes sind als Co-Finanzierungsmittel EU-Gelder in Millionenhöhe nach Siegen geflossen. Ergänzt durch Mittel des Bundes und des Landes. Diese Förderung setzt sich für die Projekte „Rund um den Siegburg“ in Siegen fort.

Frage 2: Wie hoch war der jeweilige Kostenanteil?

Antwort:

Die Förderung der Dorfentwicklungskonzepte (DIEK) betrug jeweils 75% vom Nettobetrag. Somit belief sich die Förderung auf jeweils 16.175,25 € pro DIEK; d.h. insgesamt auf 32.350,50 €.

Zu Antwort 1 I. JUSTiQ 1. Förderphase 2015 bis 2018:

Förderung im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung bis zu 50 Prozent der Projektkosten, maximal bis zur Höhe von 299.584,97 EURO für die gesamte Förderperiode

Zu Antwort 1 II. ESF-Bundesprogramm BIWAQ III bzw. ArBeCo

Förderung im Wege der Anteilsfinanzierung mit

ESF-Mitteln	in Höhe von 423.660,19 EURO, mithin 50 Prozent der Projektkosten sowie
Bundesmitteln des BMUB – jetzt BMI -	in Höhe von 296.573,19 EURO, mithin 35 Prozent der Projektkosten

Die Angaben zur Gesamtförderung von 720.233,38 EURO beziehen sich auf die gesamte Projektlaufzeit 2015 bis 2018.

Zu Antwort 1 III. ESF-Bundesprogramm BIWAQ IV bzw. DIAS.komm

Förderung im Wege der Anteilsfinanzierung mit

ESF-Mitteln	in Höhe von 730.628,38 EURO mithin 50 Prozent der Projektkosten sowie
Bundesmittel BMI	in Höhe von 584.502,66 EURO mithin 40 Prozent der Projektkosten

Die Angaben zur Gesamtförderung von 1.315.131,04 EURO beziehen sich auf die gesamte Projektlaufzeit 2019 bis 2022.

Zu Antwort 1 IV. ESF-Bundesprogramm JUSTiQ, 2. Förderphase, 2019 bis 06/2022

Sofern die Zuwendung wie beantragt bewilligt wird, erhält die Universitätsstadt Siegen im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung

ESF-Mittel	in Höhe von 260.705,92 EURO
------------	-----------------------------

mithin bis zu 50 Prozent der Projektkosten

Die Summe der ESF-Mittel bezieht sich auf die gesamte Förderperiode von 3 Jahren und 6 Monaten.

Frage 3: Hätten diese Projekte auch ohne die europäische Unterstützung realisiert werden können?

Antwort:

Hinsichtlich der Dorfentwicklungskonzepte (DIEK) belief sich der Eigenanteil der Stadt Siegen auf insgesamt 18.978,96 €. Die Erstellung der DIEKs betrug insgesamt 51.329,46 € gekostet. Die Stadt Siegen hätte für die Umsetzung des Projekts zusätzliche, eigene Haushaltsmittel bereitstellen müssen.

In Anbetracht der eingeschränkten finanziellen Ressourcen hätten die bewilligten Projekte in Federführung des Geschäftsbereichs 5 aus städtischer Sicht ohne die Förderung mit ESF-Mitteln nicht (zumindest aber nicht in diesem Umfang) realisiert werden können.

Gerade im Hinblick auf die großen Stadterneuerungsprojekte, wie aber auch für die kleinen Maßnahmen kann festgehalten werden, dass ohne Fördermittel durch Bund, Land und EU keine Umsetzung in der Form erfolgt wäre. Auch für die kommenden Baumaßnahmen kann das so festgehalten werden.

Frage 4: Gibt es derzeit Planungen von Projekten, bei denen eine Förderung durch europäische Fördermittel angedacht ist?

Antwort:

Die Umsetzung der Projekte aus den Dorfentwicklungskonzepten (DIEK) erfolgt nach derzeitigem Sachstand ohne europäische Fördermittel.

Die Entwicklung der Förderlandschaft im Bereich der ESF-Mittel wird aufmerksam beobachtet. Innerhalb des Geschäftsbereiches 5 sind aber aktuell keine konkreten Projekte in Planung, zu deren Realisierung die Beantragung von ESF-Mitteln in Erwägung gezogen werden könnte.

Frage 5: Welche größeren Projekte (außerhalb der Universitätsstadt Siegen) wurden in der Stadt Siegen mit der Hilfe europäischer Fördermittel (z. B. an der Universität Siegen) realisiert?

Antwort:

Aufgrund der kurzen Frist zwischen Anfrage und Beantwortung konnte keine Abfrage z.B. bei den Wohlfahrtsverbänden durchgeführt werden. Daher können hier aktuell keine Angaben gemacht werden.

Hinsichtlich der Universität wird deutlich, dass auch dort umfassende Fördermittel zur Verfügung stehen, um diese für die Zukunft aufzustellen. Dies wird deutlich an den Modernisierungsmaßnahmen am Campus Adolf-Reichwein, an den Umbaumaßnahmen am Campus Unte-

res Schloss und den weiteren Aktivitäten zur Umsetzung des Masterplans „Uni in die Stadt“. Dies sind Gelder unter anderem aus dem Hochschulpakt seitens des Landes.

Schwerpunktmäßig fließen Mittel der EU durch die Programme „EFRE“ und „Horizon2020“ an die Universität Siegen, um Forschungsvorhaben zu finanzieren. Hierzu zählen beispielsweise folgende Projekte:

Titel / Förderung	Koordinator Universität Siegen
COST Action: Nanoscale Quantum Optics Förderung seit 2015	Prof. Dr. Mario Agio  Lehrstuhl für Nano-Optics
FP7: Iistributed REal-time Architecture for Mixed Criticality Systems (DREAMS) Förderung seit 2013	Prof. Dr. Roman Obermaisser  Lehrstuhl Embedded Systems
FP7: Computable Analysis (COMPUTAL) Förderung seit 2012	Prof. Dr. Dieter Spreen  Fachgruppe für theoretische Informatik
FP7: Graphene-based Devices and Circuits for RF Applications (GRADE) Förderung seit 201	Prof. Dr. Max Lemme  Lehrstuhl für Graphenbasierte Nanotechnologie
HORIZON 2020: European paths to transnational solidarity at times of crisis (TRANSOL) Förderung seit 2015	Prof. Dr. Christian Lahusen  Lehrstuhl für Soziologie - Vergleichende Kultursoziologie und politische Soziologie Europas

Titel / Förderung	Koordinator Universität Siegen
FP7: Emergency Management in Social Media Generation (EmerGent) Förderung seit 2014	Prof. Dr. Volkmar Pipek  Computerunterstützte Gruppenarbeit und Soziale Medien
FP7: Crossing borders in the comprehensive investigation of labour market matching processes (EDUWORKS) Förderung seit 2013	Prof. Dr.-Ing. Madjid Fathi Torbaghan  Lehrstuhl für Wissensbasierte Systeme
FP7: STIFFness controllable Flexible and Learn-able manipulator for surgical Operations (STIFF-FLOP) Förderung seit 2012	Prof. Dr.-Ing. Hubert Roth  Lehrstuhl für Regelungs- und Steuerungstechnik
HORIZON 2020: Safe and secure mixed-criticality systems with low power requirements (SAFEPOWER) Förderung ab 2016	Prof. Dr. Roman Obermaisser  Lehrstuhl Embedded Systems
HORIZON 2020: Ultrasensitive plasmonic devices for early cancer diagnosis (ULTRAPLACAD) Förderung seit 2015	Prof. Dr. Ulrich Jonas  Lehrstuhl für Makromolekulare Chemie
HORIZON 2020: My Active Health Aging (my-AHA) Förderung seit 2016	Prof. Dr. Volker Wulf  Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik und Neue Medien Prof. Dr.-Ing. Marcin Grzegorzec  Lehrstuhl Mustererkennung

Hierdurch wird letztlich ebenfalls ein Beitrag zur Wertschöpfung in der Region, zum einen durch die Weitergabe von Forschung-Know-how an mittelständische Unternehmen wie auch durch mögliche Ausgründungen. Die Drittmittelausgaben (EU-Anteil) belief sich im Jahr

2015	6.379.027 Euro	17,34 %
2016	2.746.311 Euro	7,70 %
2017	4.099.785 Euro	10,55 %